

Erwartungen und Ansprüche an den Jäger aus Sicht eines Naturparks

Hermann Sonntag^{1*}

Naturparks haben mit ihren unterschiedlichen zum Teil divergierenden Aufgaben eine breite Palette an Aktivitäten abzudecken. Dies reicht von klassischen Artenschutzprojekten, über Bewusstseinsbildung bis zu Angeboten für Einheimische und Gäste. Der Alpenpark Karwendel ist der größte Naturpark Österreichs und gehört zu den besten Gamsrevieren des Alpenbogens. Bereits Kaiser Maximilian wusste dies zu schätzen und ließ dies in seinen Jagdbüchern niederschreiben. Die Gams ist für den Alpenpark Karwendel jedoch weit mehr als nur eine von zahlreichen jagdbaren Wildarten. Sie ist durch folgende Eigenschaften im Alpenpark Karwendel charakterisiert:

„Gamsgarantie“

Durch ihre weite Verbreitung im Gebiet und ihre gute Beobachtbarkeit zu den meisten Jahreszeiten wurde in den letzten Jahren unter den Naturpark-Rangern der flapsige Begriff Gamsgarantie geprägt. In Kombination mit der entsprechenden Fernoptik gibt es für den Besucher auch ohne große Vorkenntnisse tolle Möglichkeiten der Beobachtung.

Botschafter der Wildtiere und der Wildnis

Im Gegensatz zu Reh- und Rotwild muss die Gams ihr Dasein zu allen Jahreszeiten alleine und ohne Hilfe bewerkstelligen. Sie unterstreicht daher in sehr starker Art und Weise den Wildnis-Charakter des Gebiets.

Klettermeister

Die Anpassung ans Hochgebirge und die Schroffheit des Geländes lässt sich bei der Gams wunderbar zeigen und fasziniert die Besucher.

Sympathieträger

Die Gams ist durch alle Bevölkerungsschichten sehr positiv besetzt und damit ideal, um in komplexe naturkundliche Themen einzusteigen.

Diese und zahlreiche andere Eigenschaften machen die „Gazellen der Alpen“ (Freiherr Hermann von Barth) für unsere Exkursionen zu einem der attraktivsten Tierarten.

Vor diesem Hintergrund haben unsere Naturpark-Ranger auch ein solides Hintergrundwissen erarbeitet und arbeiten großteils sehr gut mit der regionalen Jägerschaft zusammen. Von unserer Seite aus haben wir selbstverständlich den Anspruch, beim Beobachten die Tiere nicht zu beunruhigen und auch die Besucher des Parks auf die Verhaltensregeln hinzuweisen.

Was erwarten wir uns von der Jägerschaft?

Die Interessen des Naturparks und der Jägerschaft überschneiden sich bei Wildtieren wie der Gams in sehr hohem Maße, deshalb ist es für uns sehr wichtig, dass

- ein regelmäßiger Austausch stattfindet
- Jäger auch bereit sind, ihr Wissen und ihr Handeln im Feld zu erklären (beispielsweise bei zufälligen Begegnungen im Gelände)
- Jäger auch in ihrem Verhalten entsprechend Vorbilder sind (beispielsweise Leinenzwang)

Ausblick

Ich bin persönlich sehr optimistisch, dass durch die gute Zusammenarbeit das Gamswild weiterhin ein zentraler Bestandteil der hochalpinen Lebensräume bleibt und somit als Sympathieträger für Naturnähe und Wildnis steht.



Abbildung 1: Die entsprechende Ausrüstung in Kombination mit kompetenten Hintergrundinformationen macht die Gamsbeobachtung zum Erlebnis.

¹ Alpenpark Karwendel - größter Naturpark Österreichs, Lendgasse 10a, A-6060 HALL IN TIROL

* GF Mag. Hermann SONNTAG, hermann.sonntag@karwendel.org

